



Kulturlegi jetzt auch in Aarberg

Menschen mit schmalem Budget sollen vergünstigten Zugang zu Bildung, Sport und Kultur erhalten. Was in der Stadt Bern seit mehr als 10 Jahren möglich ist, wird nun auch in Aarberg Realität.

Wer nicht am öffentlichen Leben teilnehmen kann, wird ausgegrenzt. Wenn kulturelle und sportliche Veranstaltungen zu teuer sind, fühlt man sich nicht dazugehörig. Damit betroffene Personen nicht noch mehr ausgegrenzt werden, wurde die Kulturlegi geschaffen.

Die Kulturlegi ist ein Produkt von Caritas Schweiz. Bern, Thun und Biel/Bienne sind nur einige der Städte im Kanton Bern, welche das Angebot anbieten. Ab 2016 unterstützen im Berner Seeland auch die Gemeinden Aarberg Barga, Kallnach, Walperswil, Hermrigen das Angebot. Um eine Kulturlegi beantragen zu können, muss eine Person aus der Familie Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen oder ein Einkommen knapp über dem Existenzminimum beziehen (ausgewiesen durch die zweithöchste Stufe der Prämienverbilligung).

Inhaber der Kulturlegi erhalten 30 bis 70 Prozent Ermässigung für den Besuch von Deutschkursen und weiteren Weiterbildungsmöglichkeiten, auf den Eintritt in verschiedene Museen, Reduktion auf das Zeitungsabonnement, Reduktion auf Mitgliedschaften in Sportvereinen und vieles mehr. Insgesamt sind es zwischenzeitlich über 200 Organisationen und Firmen im Kanton Bern, die ihre Angebote für Menschen mit kleinem Portemonnaie vergünstigt anbieten. Aktuelle Angebote für KulturLegi-Nutzende aus Aarberg:

- Gratisstart an verschiedenen Volksläufen wie Aarbärger Stedtlilouf, Bieler Lauftage etc.
- Gutscheine für den Bezug von Velos, Wintersportartikeln, Restaurants-, Coiffurebesuch etc.
- Kindergarten- und Schulsacksets für CHF 10.- bzw. CHF 20.-
- Jubla Lyss: 70% Vergünstigung auf Lager-/Weekend-Beiträge
- Pfadi Aquila Aarberg: Mitgliederbeitrag gratis, Ermässigungen bei Lagerbeiträgen nach Absprache.
- Weitere Angebote auf www.kulturlegi.ch/bern

Für Inhaber der Kulturlegi stehen alle Angebote schweizweit offen. Die Gemeinde Aarberg unterstützt das Angebot mit einem jährlichen Beitrag von 30 Rp. pro Einwohner. Der Gemeinderat Aarberg ist der Meinung, dass sich die Investition nachhaltig lohnt, da somit die Menschen weniger aus dem sozialen Netz fallen.

Das Angebot ist aktuell befristet bis Ende 2017. Nach einer Evaluation Mitte 2017 wird erneut darüber entschieden, ob das Angebot den Erwartungen entspricht und die Nachfrage seitens Bevölkerung den jährlichen Beitrag Wert ist.

Judith Schweiss, Leiterin Sozialabteilung